

SONNTAG Unternehmensgruppe	 SONNTAG Bauen für Mensch und Natur
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

1 Unser Anspruch

Achtsamkeit gegenüber der Umwelt ist Teil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Um Umwelt und Ressourcen durch unsere Geschäftsaktivitäten möglichst wenig zu belasten, gehen wir über die gesetzlichen Mindeststandards für Umweltschutz hinaus. Innovative Bauverfahren wie der Rohrvortrieb bilden einen wichtigen Schwerpunkt unserer Bautätigkeit. Rohrvortrieb belastet die Umwelt deutlich weniger als herkömmlicher Rohrleitungsbau. Damit setzen wir ein klares Zeichen für umweltschonende Bauweisen. Wir investieren kontinuierlich in moderne, umweltschonende Technologien, Maschinen und Flottenfahrzeuge. Bei Einkauf und Beschaffung berücksichtigen wir aktiv Aspekte der Nachhaltigkeit sowie der Umwelt- und Energieeffizienz. Die Umwelt- und Energiekompetenz unserer Mitarbeitenden wird kontinuierlich geschult und gefördert sowie ihr Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen gestärkt.

Als Unternehmen der Baubranche bekennen wir uns zu einem ambitionierten und wirksamen Umwelt- und Energiemanagement sowie zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und unserer energiebezogenen Leistung. Dabei handeln wir verantwortungsvoll im Umgang mit Energie, Ressourcen und Umwelt und nehmen unsere Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern, der Bevölkerung und der Gesellschaft wahr.

Unsere Umwelt- und Energiepolitik orientiert sich am Zweck und Kontext unseres Unternehmens, an den Bedürfnissen und Erwartungen relevanter interessierter Parteien sowie an den wesentlichen Umweltaspekten, Energieeinsätzen und energetischen Einflussfaktoren unserer Tätigkeiten. Sie bildet den Rahmen für die Festlegung, Umsetzung und Überprüfung unserer Umwelt- und Energieziele sowie der hierfür erforderlichen Maßnahmen.

Als Unternehmensgruppe mit Leistungen in Planung, Bau, Service und Instandhaltung verpflichten wir uns, Umweltbelastungen aus unseren Tätigkeiten zu vermeiden und – soweit sie nicht vermeidbar sind – auf ein möglichst geringes Maß zu vermindern. Wir berücksichtigen dabei eine Lebenszyklusperspektive und betrachten, soweit wir darauf Einfluss nehmen können, Umwelt- und Energieaspekte bereits bei Planung, Auslegung, Beschaffung, Durchführung und Nachbereitung unserer Leistungen.

Im Rahmen dieses ganzheitlichen Umweltmanagements verfolgen wir konkrete Ziele: Wir wollen Qualität, Umwelt- und Arbeitsschutz, Produktsicherheit und nicht zuletzt die Wirtschaftlichkeit kontinuierlich weiterentwickeln und optimieren. Dabei berücksichtigen wir auch Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und energiebezogenen Leistung. Außerdem wollen wir einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels entsprechend den Zielen des Pariser Klimaabkommens leisten.

Um diesem Anspruch auch extern überprüfbar gerecht zu werden, ist SONNTAG gemäß ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) ISO 14001 (Umweltmanagementsystem), ISO 45001 (Arbeitssicherheitsmanagementsystem) und ISO 50001 (Energiemanagementsystem) zertifiziert.

2 Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, das Management sowie für die Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und Nachunternehmern. Analoges Verhalten in Bezug auf Umweltschutz, Energieeffizienz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie, Klimaschutz und natürlichen Ressourcen erwartet SONNTAG BAU von allen Geschäftspartnern, Lieferanten und Nachunternehmern.

Diese Richtlinie gilt für alle Tätigkeiten und Dienstleistungen innerhalb des festgelegten Geltungsbereichs des Umwelt- und Energiemanagementsystems und berücksichtigt dabei

SONNTAG Unternehmensgruppe	
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

sowohl die von SONNTAG beherrschbaren als auch die von SONNTAG beeinflussbaren Umwelt- und Energieaspekte.

Weiteres zum Thema Umweltschutz und Energiemanagement ist ausgeführt in:

- Jährlichem Nachhaltigkeitsbericht
- Management Verfahrensanweisung MV-02-02 „Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz“
- Management Verfahrensanweisung MV-03-02 „Energiemanagement“
- Management-Handbuch, Anlage 6 „Umweltaspekte / Umweltauswirkungen / Umweltrisiken“
- Richtlinie Umwelt und Energie für Fremdfirmen
- Verhaltenskodex für Mitarbeitende
- Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- Richtlinie Nachhaltige Beschaffung
- Richtlinie Compliance und Vermeidung von Korruption und Bestechung

3 Verantwortlichkeiten und Kommunikation

Diese Richtlinie wird einmal jährlich überprüft und bei Bedarf ergänzt oder angepasst. Verantwortlich hierfür ist unsere Umweltbeauftragte in Zusammenarbeit mit den für das Energiemanagement verantwortlichen Personen bzw. dem EnM-Team. Freigegeben wird die jeweilige Fassung der Richtlinie von der Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung stellt die für das Umwelt- und Energiemanagement erforderlichen personellen, technischen, finanziellen und organisatorischen Ressourcen sowie die erforderlichen Informationen bereit. Sie stellt sicher, dass Verantwortlichkeiten, Befugnisse und Kompetenzen für die Umsetzung und Aufrechterhaltung des Umwelt- und Energiemanagementsystems festgelegt und kommuniziert sind.

Um die Ziele im Bereich Energie und Klimaschutz zu erreichen, hat die Geschäftsführung Beauftragte benannt, die das Energiemanagement-Team (EnM-Team) bilden. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, sich aktiv zu beteiligen, Umweltbelastungen in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich zu vermeiden, Energie und Ressourcen bewusst und effizient einzusetzen und Verbesserungsvorschläge an die zuständigen Stellen bzw. das EnM-Team zu richten.

Die Richtlinie Umwelt und Energie wird an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Wir machen diese sowie weitere für interessierte Parteien relevante Richtlinien über unsere Homepage öffentlich zugänglich: <https://www.sonntag-bau.com/agb>. Wir fördern den offenen Dialog über Themen des Umwelt- und Energiemanagements und sind bestrebt, das Umwelt- und Energiebewusstsein unserer Mitarbeitenden, Lieferanten, Nachunternehmer und Kunden zu stärken. Dies umfasst auch das Bewusstsein für Energieeffizienz und einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen sowie Klimaschutz. SONNTAG erwartet, dass jeder Mitarbeitende die Grundsätze dieser Richtlinie mitträgt und im Rahmen seiner Tätigkeit zur Umsetzung der Ziele beiträgt. Über die Zielerreichung, wesentliche Maßnahmen und die Entwicklung relevanter Umwelt-, Energie- und Klimakennzahlen berichten wir intern und öffentlich, insbesondere im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht: <https://www.sonntag-bau.com/wir-von-sonntag/verantwortung-qualitaet/nachhaltigkeitsbericht>

4 Ziele

Unsere ambitionierten Ziele in den Bereichen Umwelt, Energie und Klimaschutz sind klar, nachvollziehbar – und, soweit sinnvoll – messbar definiert. Sie werden regelmäßig bewertet und bei Bedarf angepasst.

SONNTAG Unternehmensgruppe	 SONNTAG Bauen für Mensch und Natur
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

Wir verpflichten uns, Umwelt- und Energieziele festzulegen, die mit dieser Richtlinie, dem Zweck und Kontext des Unternehmens sowie den wesentlichen Umweltaspekten und Energieeinsätzen im Einklang stehen.

Bei der Festlegung unserer Ziele berücksichtigen wir insbesondere Energieeffizienz und die Verbesserung der energiebezogenen Leistung, die Reduzierung des Energieverbrauchs und die Optimierung wesentlicher Energieeinsätze, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, den Einsatz von erneuerbaren Energien, Ressourceneffizienz, Wasserverbrauch und Wasserschutz, Abfallvermeidung und Recycling, Vermeidung von Umweltverschmutzung sowie die Umwelt- und Energieperformance unserer Standorte und Baustellen.

Alle Ziele und Fortschritte werden im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht transparent dargestellt: <https://www.sonntag-bau.com/wir-von-sonntag/verantwortung-qualitaet/nachhaltigkeitsbericht>

5 Energiemanagement, -planung, -effizienz und erneuerbare Energien

Ziel ist es, mit Hilfe des Umwelt- und Energiemanagements Ökologie, Energieeffizienz und Ökonomie in Einklang zu bringen. Durch ständige Kontrollen der umwelt- und energierelevanten Tätigkeiten werden Schwachstellen erkannt und geeignete Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Wir verpflichten uns ausdrücklich zur fortlaufenden Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung. Dabei berücksichtigen wir neben den kaufmännischen und qualitätstechnischen Anforderungen insbesondere Kriterien der Energieeffizienz, der energiebezogenen Leistung sowie der Umwelt- und Ressourcenschonung.

Unser Energiemanagement dient der Erfassung und Bewertung des Energieverbrauchs und Energieeinsatzes sowie dem Auffinden von Potenzialen zur Verbesserung der Energieeffizienz und der energiebezogenen Leistung. Hierzu erfolgt eine differenzierte Erfassung der verbrauchten Energiemengen und -kosten an den einzelnen Verbrauchsstellen. Dadurch lassen sich wesentliche Energieverbraucher und Bereiche mit Optimierungspotenzial identifizieren sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Verminderung des Energieverbrauchs ableiten.

Im Rahmen der energetischen Bewertung werden wesentliche Energieeinsätze, relevante Einflussfaktoren und Möglichkeiten zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung regelmäßig betrachtet. Zur Bewertung der energiebezogenen Leistung werden geeignete Energiekennzahlen und – soweit erforderlich – energetische Ausgangsbasen festgelegt und fortgeschrieben.

Im Wesentlichen umfasst der Energieplanungsprozess folgende Aufgaben:

- Erfassung des Gesamt-Energieverbrauchs
- Ermittlung der Energieträger
- Prüfung alternativer Energieträger
- Erfassung des Energieverbrauchs der einzelnen Verbrauchsstellen
- Ermittlung der jeweiligen Verbrauchskosten
- Ermittlung und Bewertung wesentlicher Energieeinsätze
- Berücksichtigung relevanter Einflussfaktoren auf den Energieverbrauch
- Festlegung und Überwachung geeigneter Energiekennzahlen
- Auffinden von Einsparpotenzialen und Vorschläge zur Einsparung von Energie
- Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung
- Dokumentation der ermittelten Daten

SONNTAG Unternehmensgruppe	
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

Die Daten und Kennzahlen zum Energiemanagement sind Bestandteile der energetischen Bewertung und werden zum jährlichen Managementbericht der SONNTAG Unternehmensgruppe hinzugezogen.

Bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen und Baumaschinen werden neben den kaufmännischen und qualitätstechnischen auch umweltschutz- und energierelevante Kriterien berücksichtigt wie beispielsweise:

- Energieeffizienz von Fahrzeugen und Maschinen
- Energiebezogene Leistung
- Energieverbrauch und Lebenszykluskosten, soweit relevant
- Außen- bzw. Betriebsgeräusche
- Umweltverträglichkeit und Rezyklierbarkeit der verwendeten Materialien
- Einsatzmöglichkeiten emissionsarmer bzw. alternativer Antriebe
- Technische und wirtschaftliche Möglichkeiten zur Ressourcenschonung

Die genannten Kriterien werden bei der Beschaffung energieverbrauchsrelevanter Produkte, Dienstleistungen, Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge berücksichtigt.

Auch bei der Planung und Auslegung von Prozessen, Standorten, Einrichtungen, Anlagen, technischen Veränderungen und relevanten Bau- und Betriebsabläufen werden energetische Gesichtspunkte berücksichtigt, soweit diese einen wesentlichen Einfluss auf die energiebezogene Leistung haben. Die Ergebnisse dieser Betrachtungen werden bei entsprechenden Beschaffungs-, Planungs- und Investitionsentscheidungen berücksichtigt.

Neben der Energieeffizienz spielt die Nutzung erneuerbarer Energien für SONNTAG BAU eine zunehmend wichtige Rolle. Möglichkeiten zur Nutzung eigenerzeugter erneuerbarer Energien sowie zum Bezug erneuerbarer Energien werden regelmäßig betrachtet.

Das Energiemanagement und der Energieplanungsprozess sind im Detail in der Management-Verfahrensweisung MV-03-02 „Energiemanagement“ beschrieben. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des EnM-Teams sowie die Beteiligung der Mitarbeitenden sind in Kapitel 3 dieser Richtlinie geregelt.

6 Klimaschutz

Wir bekennen uns ausdrücklich zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Im Rahmen unserer Möglichkeiten, der auftragsseitigen Vorgaben und der technischen Gegebenheiten leisten wir unseren Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels. Wir erweitern kontinuierlich unsere energetischen und umwelttechnischen Maßnahmen zum Klimaschutz. Dazu gehören die Umstellung auf emissionsarme Antriebe, der verstärkte Einsatz von Batterieantrieben, die kontinuierliche Erneuerung des Fuhrparks, die Nutzung von eigenerzeugtem Strom aus Photovoltaik-Anlagen, die sukzessive Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien und die energetische Sanierung unserer Standorte. Wir berücksichtigen den Klimawandel und seine Auswirkungen auf unsere Umwelt- und Energieperformance im Rahmen unserer Unternehmens- und Managementprozesse. In unseren jährlichen Nachhaltigkeitsberichten bilanzieren wir unsere Treibhausgasemissionen und lassen uns an unseren Zielen und Fortschritten messen. Dabei entwickeln wir geeignete Maßnahmen zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen und zur Verbesserung unserer Energie- und Umweltleistung.

7 Klimarisiken

Wir stellen uns den Herausforderungen, die der Klimawandel in Mitteleuropa mit sich bringt. Wir wollen unser Unternehmen, Geschäftsmodell, Bautätigkeiten und die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden resilient gestalten und an die Anforderungen des Klimawandels

SONNTAG Unternehmensgruppe	 SONNTAG Bauen für Mensch und Natur
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

anpassen. Dafür gibt es einen Klimaresilienzplan, der die Auswirkungen von Klimaveränderungen erfasst und erste Maßnahmen ableitet. Klimabezogene Risiken und Chancen werden regelmäßig überprüft und bei relevanten Veränderungen neu bewertet. Der Schutz der Mitarbeitenden auf den Baustellen im Hinblick auf unterschiedliche Klimabedingungen und Wetterereignisse spielt dabei eine besondere Rolle.

Ein weiterer Schwerpunkt des Klimaresilienzplans beschreibt, wie Bautätigkeit, Baustellen, Maschinen und Ressourcen vor Klimaeinflüssen wie Starkregen, Trockenheit und Dürre geschützt werden können. Auch die Risikoabsicherung durch einen passenden Versicherungsschutz wird betrachtet.

8 Umweltschutz: Boden, Luft, Wasser, Lärm

Wir halten alle nationalen Gesetze und Vorschriften zum Schutz der Umwelt ein und gehen darüber hinaus. Wir verpflichten uns ausdrücklich zum Schutz der Umwelt. Umweltbelastungen aus unseren Tätigkeiten, insbesondere Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung sowie Lärmemissionen, werden soweit möglich vermieden und im Übrigen auf ein Mindestmaß reduziert. Wir achten auf die Einhaltung der zulässigen Grenzwerte für Lärmemissionen und sorgen aktiv in unserem Betrieb für niedrige Lärmemissionen, soweit dies technisch möglich ist.

Entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung werden bei uns umgesetzt.

Wasserentnahme, -verbrauch und -entsorgung spielen, anders als in vielen anderen Segmenten der Bauwirtschaft, für die Bautätigkeit von SONNTAG keine signifikante Rolle. Wir entnehmen und nutzen Wasser vorrangig an unseren beiden Standorten und den dortigen Werkstätten und Bauhöfen. Das Wasser wird zur Reinigung von Maschinen und Fahrzeugen eingesetzt und für die Alltagshygiene in den Verwaltungsgebäuden. Auf den Baustellen benötigen wir lediglich in überschaubarem Umfang Wasser, beispielsweise zur Herstellung von Microtunnelvortrieben, zur Reinigung von Maschinen und Geräten sowie für weitere baustellenbezogene Tätigkeiten. Im Vergleich zu anderen Bauverfahren spielt Wasser bei uns als Ressource für unsere Bautätigkeit insgesamt eine untergeordnete Rolle.

Wir gehen mit der Ressource Wasser verantwortungsvoll und effizient um. Wasserverschmutzung wird soweit möglich vermieden. Die Entwicklung unseres Wasserverbrauchs sowie relevante Risiken und Einsparpotenziale werden im Rahmen unseres Umweltmanagements berücksichtigt.

9 Kreislaufwirtschaft, Recycling und Abfallvermeidung

Wir optimieren unseren Ressourceneinsatz und wollen den Anteil an Recyclingmaterialien erhöhen sowie das Volumen von Baumischabfällen deutlich senken.

Wir berücksichtigen bereits bei der Planung und Angebotserstellung sowie während der laufenden Bautätigkeit Möglichkeiten zur Vermeidung von Abfällen sowie zur Wiederverwendung und Verwertung von Materialien. Dabei betrachten wir, soweit möglich, wirtschaftlich und technisch vertretbar, die gesamte Lebensdauer von Materialien und Produkten.

Beispiele hierfür sind alternative Baumaterialien mit hohem Recyclinganteil, die bei Baumaßnahmen eingesetzt werden können. Solche Materialien bieten wir den Auftraggebern verstärkt an. Wir optimieren den Einkauf der Ressourcen für unsere Bauprojekte, sodass weniger Baumaterialien eingesetzt und gleichzeitig die Abfallmengen verringert werden. Bei der Beratung unserer Auftraggeber wirken wir auf die Optimierung von Baumaßnahmen im Sinne eines reduzierten Ressourcenverbrauchs hin.

Mit den Festlegungen zu Abfallentsorgung und Recycling stellt SONNTAG sicher, dass Abfälle vermieden bzw. reduziert werden, interne und externe Anforderungen erfüllt und alle weiteren

SONNTAG Unternehmensgruppe	 SONNTAG Bauen für Mensch und Natur
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

umwelt- und sicherheitsrelevanten Aspekte berücksichtigt werden. Die Gesamtverantwortung für die Abfallentsorgung obliegt der Umweltmanagement-Beauftragten. Sämtliche anfallenden Abfälle werden durch sie im Abfallregister geführt, das eine Klassifizierung hinsichtlich des stoffbezogenen Entsorgungsverfahrens beinhaltet. Sofern gefährliche Abfälle anfallen, ist die Umweltmanagement-Beauftragte für die Bearbeitung und Klärung der vorgeschriebenen Auflagen und Verfahren verantwortlich. Auf den Baustellen obliegt diese Aufgabe dem Bauleiter.

Grundsätzlich werden nur solche Entsorgungsunternehmen beauftragt, die nachweisen können, dass sie für die Entsorgung der jeweiligen Abfallarten über die erforderlichen behördlichen Zulassungen verfügen. Darüber hinaus müssen die abgegebenen Abfallmengen seitens der Entsorgungsunternehmen hinsichtlich Abfallart und Menge schriftlich bestätigt werden.

Die eingesetzten Gefahrstoffe werden durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß § 7 GefStoffV in einem Gefahrstoffverzeichnis geführt, welches dem Betriebsarzt zur Verfügung gestellt wird. Weiteres regelt die Management Verfahrensanweisung MV-02-02 „Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz“.

10 Biodiversität

Wir wollen einen Beitrag zur Erhaltung gefährdeter Arten leisten, indem wir alle umweltrechtlichen und auftraggeberseitigen Vorschriften mit unserer fachlichen Expertise und einem modernen Leistungsportfolio umsetzen.

Bei der Einrichtung und dem Abbau von Baustellen sowie während des gesamten Baubetriebs minimieren wir die Auswirkungen auf Natur und Biodiversität. Wir halten alle umweltrechtlichen Vorschriften und Auftragsvorgaben ein oder übertreffen sie. Wir verfügen über die notwendige Expertise und das erforderliche Leistungsportfolio. Technische Einrichtungen, die unsere Anstrengungen unterstützen, werden immer auf einem zeitgemäßen Stand gehalten. Auch bei der Auswahl und Beauftragung von Nachunternehmern achten wir auf hohe Qualität und Expertise und beziehen unsere Partner verantwortlich ein. Bei der Planung, Beschaffung und Durchführung unserer Tätigkeiten berücksichtigen wir, soweit relevant und beeinflussbar, mögliche Auswirkungen auf Ökosysteme, Lebensräume und Artenvielfalt.

11 Nachhaltige Beschaffung

SONNTAG erwartet von seinen Geschäftspartnern und Nachunternehmern, dass sie natürliche Ressourcen verantwortungsvoll und nachhaltig nutzen und dass sie einen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels und zur Bewahrung der Umwelt leisten. Geschäftspartner und Nachunternehmern sollten gleichartige Ziele in Umweltschutz und Ressourcenmanagement, Energiemanagement und Kreislaufwirtschaft verfolgen wie SONNTAG und zu diesen beitragen können. Bei der Auswahl sowie risikobasierter Bewertung und Zusammenarbeit mit Lieferanten, Dienstleistern und Nachunternehmern werden, soweit relevant und beeinflussbar, Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

Dazu gehören insbesondere Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz, Energieeffizienz und energiebezogene Leistung, Einsatz von Recycling- und Sekundärmaterialien, Vermeidung und Reduzierung von Abfällen, Klimaschutz und Reduzierung von Treibhausgasemissionen, Einhaltung umweltrechtlicher und sonstiger bindender Verpflichtungen sowie relevante Aspekte der Kreislaufwirtschaft.

Weiteres regelt die Richtlinie Nachhaltige Beschaffung und der Verhaltenskodex für Geschäftspartner.

SONNTAG Unternehmensgruppe	 SONNTAG Bauen für Mensch und Natur
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

12 Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Auf Baustellen ist darauf zu achten, dass Passanten und andere Dritte nicht gefährdet werden. Dafür setzen wir moderne Schutzvorrichtungen ein. Alle rechtlich und vom Auftraggeber vorgegebenen Maßnahmen zum Schutz von Passanten und Dritten werden von uns umgesetzt und aktiv überwacht. Unser Ziel: Keine Unfälle von Passanten und anderen Personen.

13 Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte wird einmal jährlich durch die Umweltmanagement-Beauftragte in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Prozesseignern durchgeführt und umfasst die Überprüfung, inwieweit es neue / geänderte Umweltaspekte gibt, die zu berücksichtigen sind, sowie die Bewertung der Umweltaspekte. Dabei werden die Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen von SONNTAG unter Berücksichtigung einer Lebenszyklusperspektive betrachtet. Berücksichtigt werden sowohl Umweltaspekte, die SONNTAG direkt steuern kann, als auch solche, auf die SONNTAG Einfluss nehmen kann. Relevante Veränderungen, neue Tätigkeiten, neue gesetzliche Anforderungen, neue Technologien, neue Projekte, Änderungen bei Produkten oder Dienstleistungen sowie relevante Erwartungen interessierter Parteien werden bei der Bewertung berücksichtigt. Darüber hinaus wird einmal jährlich eine Gesamtbewertung der Umweltaspekte im Rahmen des Management-Reviews durchgeführt. Im Rahmen der Betriebs- und Baustellenbegehungen sowie der internen Audits wird ebenfalls überprüft, ob es neue Tätigkeitsfelder gibt, die zusätzliche Messungen von Umweltauswirkungen erforderlich machen. Weiteres regelt das Management-Handbuch, Anlage 6 „Umweltaspekte / Umweltauswirkungen / Umweltrisiken“.

14 Rechtliche und sonstige Anforderungen

Im Sinne eines aktiven Umweltschutzes halten wir nicht nur die Mindestanforderungen aus den relevanten gesetzlichen Bestimmungen ein, sondern gehen in unseren Aktivitäten darüber hinaus. Durch systematische Regelwerksverwaltung sowie Betrachtung des Kontexts der interessierten Parteien werden alle anwendbaren gesetzlichen und sonstigen Anforderungen im Zusammenhang mit Umweltschutz und Energie ermittelt. Wir verpflichten uns zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen und der sonstigen bindenden Verpflichtungen. Die relevanten Anforderungen werden regelmäßig auf Aktualität, Anwendbarkeit und Erfüllung überprüft. Änderungen von gesetzlichen, behördlichen, vertraglichen oder sonstigen bindenden Anforderungen werden bewertet und, soweit erforderlich, in unsere Prozesse und Maßnahmen übernommen.

15 Risiken und Chancen

Mit Hilfe des Risikomanagements werden alle Risiken und Chancen erfasst und adressiert, die Einfluss auf die umwelt- und energiebezogene Leistung und den Kontext des Unternehmens haben können. Dabei werden insbesondere Risiken und Chancen berücksichtigt, die sich aus Umweltaspekten, Energieeinsätzen, Energieverbrauch, Klimawandel, Ressourcenverfügbarkeit, rechtlichen Anforderungen, technologischen Entwicklungen, Anforderungen interessierter Parteien sowie Veränderungen unseres Geschäftsmodells ergeben können. Durch stetige Überprüfung wird sichergestellt, dass die strategische Ausrichtung aktuell und marktgerecht bleibt. Auf Grundlage der ermittelten

SONNTAG Unternehmensgruppe	 SONNTAG Bauen für Mensch und Natur
Richtlinie Umwelt und Energie	
Stand 01.09.2026	

Risiken und Chancen werden, soweit erforderlich, Maßnahmen geplant, umgesetzt und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft.

16 Umwelt- und Energiemanagementsystem

Management-Handbuch und mitgeltende Anweisungen dokumentieren unser Managementsystem. Die festgelegten Verfahren dienen der Umsetzung unserer Ziele sowie der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und unserer energiebezogenen Leistung.

Das Umwelt- und Energiemanagementsystem wird regelmäßig anhand von Umwelt- und Energiezielen, Maßnahmen, Kennzahlen und Ergebnissen bewertet und kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Überprüfung der Wirksamkeit erfolgt regelmäßig anhand interner und externer Audits. Zusätzlich erfolgen Bewertungen anhand von Kennzahlen, Begehungen, der Bewertung der Zielerreichung sowie im Rahmen des Management-Reviews. Die fortlaufende Verbesserung des Umwelt- und Energiemanagementsystems sowie die Zertifizierung nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 sind eine Unternehmensverpflichtung und damit ein gemeinsamer Maßstab aller Mitarbeitenden. Die Ergebnisse, Maßnahmen und Fortschritte werden, soweit vorgesehen, in der internen und externen Berichterstattung, insbesondere im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, dargestellt.

17 Hinweisgebersysteme / Verstöße

SONNTAG hat ein Hinweisgebersystem etabliert, das intern und extern zugänglich ist. Im SONNTAG Whistleblower-System können anonym oder unter Angaben der Kontaktdaten Hinweise von internen oder externen Personen zu Compliance-Verstößen, auch Verstöße gegen diese Richtlinie, abgegeben werden. Der Schutz von Hinweisgebern, auch der Schutz vor Repressalien, wird Hinweisgebern zugesichert.

Verstöße oder auch Hinweise auf mögliche Verstöße sollen von den Mitarbeitenden unmittelbar den Führungskräften, der Geschäftsführung oder über das Hinweisgebersystem gemeldet werden. Hinweisen gegen mögliche Verstöße dieser oder anderer Richtlinien und Gesetze geht die Geschäftsführung nach und sichert entsprechenden Schutz von Hinweisgebern und Schutz vor Repressalien von Hinweisgebern zu.

<https://www.sonntag-bau.com/hinweisgebersystem>

Geschäftsführung [GF]	Marion Sonntag	01.09.2026	gez. Marion Sonntag
Geschäftsführung [GF]	Robert Himmel	01.09.2026	gez. Robert Himmel
Geschäftsführung [GF]	Charlotte Hermes	01.09.2026	gez. Charlotte Hermes